

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1893

23.2.1893



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 23. Februar 1893.

I. Quartal. **29.** Abonnements-Vorstellung.

Die Zauberflöte.

Oper in zwei Aufzügen von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Sarastro	Herr Heller.
Samino	Herr Rosenberg.
Priester	Herr Plank.
Die Königin der Nacht	Fräulein Fritsch.
Pamina, ihre Tochter	*)
Damen der Königin	{ Fräulein Mailhac.
	{ Frau Neuf
	{ Fräulein Friedlein.
	{ Fräulein Meyer.
	{ Fräulein Ludwig.
Genien	{ Frau Blum.
	{ Herr W. Beyer.
Papageno	{ Fräulein Königstätter.
Papagena	{ Herr Guggenbühler.
Monostatos, ein Mohr	{ Herr Lang.
Zwei geharnischte Männer	{ Herr Nebe.
	{ Herr Denninger.
Zwei Priester	{ Herr Ludwig.
	{ Herr Bösch.
Eklaven	{ Herr J. Weiß.
	{ Herr M. Bayer.

Sarastro's Gefolge. Priester. Eklaven.

*) Pamina: Frau **Sorger**, vom Großh. Hof- u. National-Theater in Mannheim, als Gast.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül, außerdem ist der „Opernführer“, Textbuch zu allen Opernvorstellungen, zum Preise von 2 Mark Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Frau Bezet.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 6 M. — ₰	Balkon-Logen I. Abth. 5 M. — ₰	Logen III. I. Abth. 2 M. 50 ₰
II. „ 5 M. — ₰	II. „ 4 M. — ₰	II. „ 2 M. — ₰
Fremdenloge II. I. „ 4 M. — ₰	Parterre-Logen I. „ 3 M. 50 ₰	Balkon-Stehplatz . . . 3 M. — ₰
II. „ 3 M. 50 ₰	II. „ 3 M. — ₰	Parterre-Stehplatz . . . 2 M. — ₰
Parterre-Fremdenloge I. „ 4 M. — ₰	Sperrsitze II. „ 3 M. — ₰	III. Rang Seite . . . 1 M. 20 ₰
II. „ 3 M. 50 ₰	III. „ 2 M. 50 ₰	IV. Rang Mitte . . . — M. 80 ₰
Logen I. Rang I. „ 5 M. — ₰	Logen II. Rang I. „ 3 M. — ₰	IV. Rang Seite . . . — M. 60 ₰
II. „ 4 M. — ₰	II. „ 2 M. 50 ₰	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags an der früheren Tageskasse des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 24. Februar, I. Quartal, 30. Abonnements-Vorstellung.

Dritte Gastdarstellung der Frau **Johanna Schwarz**.

Ein Glas Wasser, oder: **Ursachen und Wirkungen**. Lustspiel in fünf Akten von Eugen Scribe; übersetzt von Cosmar.

Herzogin von Marlborough: Frau **Johanna Schwartz**, als Gast.